

Regionaldaten Oberösterreichs

	Vorgem. Arbeitslose	Veränderung zum Vorjahr	ALQ ³⁾	SAZ ⁴⁾
Braunau	1.536	- 0,7 %	3,8	3,1
Eferding	312	- 11,9 %	2,2	2,7
Freistadt	763	+ 8,7 %	2,8	3,6
Gmunden	1.659	- 11,8 %	4,0	2,8
Grieskirchen	746	- 2,5 %	2,8	1,9
Kirchdorf	861	+ 12,5 %	4,2	2,8
Linz	3.572	+ 0,6 %	3,0	1,6
Perg	750	- 7,3 %	2,8	2,9
Ried	847	- 5,9 %	3,4	2,3
Rohrbach	718	+ 12,9 %	3,0	5,0
Schärding	917	- 8,7 %	3,8	5,1
Steyr	1.762	- 9,5 %	4,1	3,4
Traun	1.927	- 1,6 %	3,2	1,4
Vöcklabruck	1.885	- 17,1 %	3,5	2,2
Wels	2.235	- 7,2 %	4,0	2,1

³⁾ ALQ = Arbeitslosenquote: Arbeitslose in Prozent der unselbst. Berufstätigen

⁴⁾ SAZ = Stellenandrangziffer: Arbeitslose je gemeldete offene Stelle

- In den Arbeitsmarktbezirken Rohrbach (12,9 %), Kirchdorf (12,5 %), Freistadt (+ 8,7 %) und Linz (+ 0,6 %) ist die Arbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahresmonat angestiegen. In allen anderen Arbeitsmarktbezirken ist die Arbeitslosigkeit zurückgegangen. Die Bandbreite reicht hier von - 0,7 % in Braunau bis zu - 17,1 % in Vöcklabruck.
- Der höchste Stellenandrang musste mit 5,1 in Schärding zur Kenntnis genommen werden. Im Arbeitsmarktbezirk Traun war das Verhältnis vorgemerkte Arbeitslose zu offen gemeldete Stellen am günstigsten: Statistisch gesehen mussten sich hier 1,4 Beschäftigungssuchende eine offen gemeldete Stelle teilen.

WIFO-Konjunkturprognose für das Jahr 2008

(Stand SEPTEMBER 2007)

Erhebliche Risiken für die Konjunktur 2008 wegen schwacher Konsumententwicklung

- Steigerung des realen BIP um 2,4 %
- Steigerung der realen Warenexporte um 6,5 %
- Steigerung der realen Warenimporte um 6,2 %
- Steigerung der privaten Konsumausgaben um 2,1 %
- Steigerung des Realeinkommens pro Kopf:
Brutto: + 1,0 %
Netto: + 0,3 %
- Steigerung der Produktivität (BIP je Erwerbstätigen) um 1,7 %
- Steigerung der Stundenproduktivität in der Sachgütererzeugung um 4,2 %
- Steigerung der Verbraucherpreise um 2,0 %
- Zunahme unselbständig aktiv Beschäftigte um 0,9 % (ohne Präsenzdiener/-innen, KUG-Bezieher/-innen und arbeitslose Schulungsteilnehmer/-innen)
- Rückgang der vorgemerkten Arbeitslosen um 1.000 Personen

Quelle: Hauptverband d. österr. SV-Träger, AMS, AK-Berechnungen

Eine Information der Arbeiterkammer Oberösterreich, Abteilung Wirtschaftspolitik Telefon: (0732) 6906-2412; FAX: (0732) 6906-62412; e-mail: wipol@akooe.at Internet-Homepage: www.arbeiterkammer.com

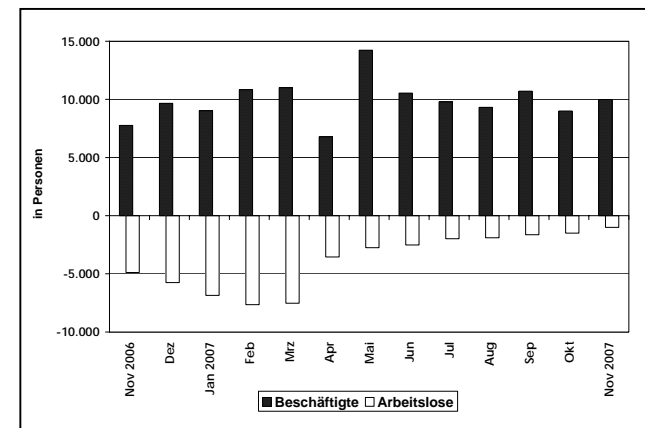
Informationsblatt der Kammer für Arbeiter und Angestellte für OÖ. Nr. 185/2007
Erscheinungsort Linz Verlagspostamt 4020 Linz DVR 0077747
Zl.-Nr. GZ.02Z033937 M

Arbeitsmarkt-Info.

November 2007

Entwicklung in Oberösterreich

Veränderung zum Vorjahr



- 20.490 Oberösterreicher/-innen waren im November bei den regionalen Geschäftsstellen des AMS als beschäftigungssuchend vorgemerkt.
- 8.371 Personen befanden sich in einer AMS-Schulungsmaßnahme und scheinen in der offiziellen Arbeitslosenstatistik nicht auf. 56,4 Prozent der Schulungsteilnehmer/-innen waren im November Frauen.
- Rund ein Fünftel der vorgemerkten Arbeitslosen Oberösterreichs war im vergangenen Monat jünger als 25 Jahre. 16,5 Prozent der Beschäftigungssuchenden gehörten zur Personengruppe „50+“.
- Statistisch gesehen mussten sich in unserem Bundesland im November etwas mehr als zwei Arbeitslose eine offen gemeldete Stelle teilen.

Oberösterreich auf einen Blick

November 2007	OÖ	Veränderung zum Vorjahr
unselbst. Beschäftigte	595.703	+ 1,7 %
männlich	334.175	+ 1,4 %
weiblich	261.528	+ 2,0 %
vorgem. Arbeitslose	20.490	- 4,7 %
männlich	10.456	- 1,1 %
weiblich	10.034	- 8,2 %
dar. Ausländer/-innen	3.398	+ 0,9 %
darunter 15 - 24jährige	4.256	- 9,9 %
männlich	2.205	- 5,0 %
weiblich	2.051	- 14,6 %
darunter über 50jährige	3.382	+ 1,6 %
männlich	1.929	+ 0,9 %
weiblich	1.453	+ 2,5 %
dar. üb. 6 Mon. vorgem.	565	- 27,7 %
männlich	264	- 22,1 %
weiblich	301	- 32,1 %
Arbeitslose in Schulung	8.371	- 7,5 %
männlich	3.652	- 7,8 %
weiblich	4.719	- 7,2 %
Lehrstellensuchende	537	- 11,2 %
männlich	262	- 15,8 %
weiblich	275	- 6,5 %
Offene Lehrstellen	740	+ 20,7 %
Arbeitslosenquote	3,3	- 0,2 %pkte
männlich	3,0	- 0,1 %pkte
weiblich	3,7	- 0,4 %pkte
Offene Stellen	9.212	+ 2,3 %
Stellenandrangziffer¹⁾	2,2	- 0,2

Österreich auf einen Blick

November 2007	Ö	Veränderung zum Vorjahr
unselbst. Beschäftigte	3.355.540	+ 1,6 %
männlich	1.809.892	+ 1,1 %
weiblich	1.545.648	+ 2,2 %
vorgem. Arbeitslose	223.610	- 3,5 %
männlich	117.659	- 1,6 %
weiblich	105.951	- 5,5 %
dar. Ausländer/-innen	42.542	+ 0,1 %
darunter 15 - 24jährige	36.034	- 7,1 %
männlich	18.918	- 4,9 %
weiblich	17.116	- 9,4 %
darunter über 50jährige	43.600	+ 1,1 %
männlich	25.953	+ 2,0 %
weiblich	17.647	- 0,2 %
dar. üb. 6 Mon. vorgem.	25.111	- 12,1 %
männlich	14.356	- 11,4 %
weiblich	10.755	- 13,1 %
Arbeitslose in Schulung	53.778	- 13,0 %
männlich	24.733	- 10,8 %
weiblich	29.045	- 14,8 %
Lehrstellensuchende	5.540	- 3,2 %
männlich	2.890	- 5,5 %
weiblich	2.650	- 0,6 %
Offene Lehrstellen	3.223	+ 10,3 %
Arbeitslosenquote	6,2	- 0,4 %pkte
männlich	6,1	- 0,2 %pkte
weiblich	6,4	- 0,5 %pkte
Offene Stellen	33.280	+ 2,7 %
Stellenandrangziffer¹⁾	6,7	- 0,5

Arbeitsmarkt nach Berufsgruppen in OÖ

November 2007	Vorgem. Arbeitslose	Veränderung z. Vorjahr	SAZ ¹⁾
Land- u. Forst-wirtsch. Berufe	462	+ 19,1 %	11,6
Produktionsberufe	8.745	+ 0,5 %	1,7
dar. Bauberufe	1.912	+ 18,8 %	3,6
Metallarbeiter	1.681	+ 4,3 %	0,6
Bekleidungsber.	179	- 10,9 %	5,1
Hilfsberufe	3.604	- 7,3 %	3,6
Büro- u. Dienstleistungsberufe	11.283	- 9,1 %	2,7
dar. Handelsberufe	2.020	- 10,3 %	2,7
Tourismusber.	2.556	- 7,6 %	2,9
Reinigungsber.	964	- 17,7 %	5,3
Büroberufe	2.616	- 7,1 %	4,5
Gesundheitsber.	722	- 1,8 %	4,1

Arbeitsuchende in Oberösterreich

November 2007	Personen	Veränderung z. Vorjahr
vorgem. Arbeitslose	20.490	- 4,7 %
Arbeitslose in Schulung ²⁾	8.371	- 7,5 %
Lehrstellensuchende ²⁾	537	- 11,2 %
Arbeitsuchende gesamt	29.398	- 5,6 %

¹⁾ SAZ = Stellenandrangziffer: Arbeitslose je gemeldete offene Stelle

²⁾ Die AMS Schulungsteilnehmer/-innen und die Lehrstellensuchenden werden in der offiziellen Arbeitslosenstatistik nicht mitgezählt.